

Benken gebeten. Als Vermittler auf die am 26. Mai 1652 in Zürich beginnenden Schiedsverhandlungen wurden dann von den V kath. Schirmorten der Abtei Rheinau aber nicht Zwyer, sondern Beat II. Zurlauben und Leodegar Pfyffer entsandt.

AH 119, 88 - Blatt 88^v leer

26

[1656 Mai 23./Juni 13.]

A

"EXTRACTEN^{1,2} USS UNDERSCHIDENLICHEN PÜNDTEN DES EIN UNND
ANDEREN OHRTS UNDERTHANE UNND ANGEHÖRIGE SCHIRMENS UNND
UFHALTENS HALBER"

Gehört zu AH 119/12

"A.° 1251. Jst auch das Jemand von Unns, wer der sye, Unns nit gehorsamb sein will, den soll der ander theill nit schirmen, ehe er gehorsamb wird.

Jn der 4. Waldstetten [=LU, UR, SZ, UW] Pundt in A.° 1330 [richtig 1332:] Wir die vorgeanteten von Urj, von Schwytz, von Underwalden behaltent auch Unns selber vor, ietlicher Waldstatt, sonderlich in Jren Landtmarchen, unnd in Jren Zilen, Jro Gricht, unnd Jro guodten gwohnheit, alss wir von alter herkommen sind.³

Jn der 4. Waldstetten [=LU, UR, SZ, UW] Pundt mit Zürich A.° 1351[:] darby soll man wüssen sonderlich, das wir eigentlich beredt, unnd vordingt haben gen allen den, so in diser Pündtnus sind, das ein ietlich Statt ietlich Land, ietlich dorff, ietlich Hoof, so Jemand Zuogehört, der in diser pündtnus ist, bej ihro gerichtten, bej Jro freyheiten, bei ihro Handveste, bej ihro Rechten, unnd gewohnheiten gantzlich bleiben sollen, alss sy untzhero gefüehrt, unnd braucht hand, also dass niemand den anderen daran krencken noch suhmen soll ohn alle geferdet.⁴

Jn der 8. [Alten] Ohrten Pundt A.° 1481 [=Stanser Verkommnis:] Wir habent auch insonderheit zwüschent unns abgeredt, unnd beschlossen, das für bashin in unnser Eidtgnoschafft, unnd under unns bej Eiden, unnd bej Ehren niemand dem anderen die seinen Zuo ungehorsamb uffwysen soll wider ihro Herren, und Oberen zesind, noch niemand die seinen abziehen, oder understehn wider wertig Zuo machen, dardurch die abtrünnig oder ungehorsamb werden möchtent.⁵

Jm Schaffhauser Pundt mit d[en] 11. Ohrten [- XIII ausg. SH und AP -] uff Laurentij [=10. August] 1501[:]

Wo es durch einig ungevel ... unbekrenckt darby bleiben sollen"⁶:
s. EA III 2, 1297 (Beilage Nr. 6) spez. 1299 Zeile 24-35

- 1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung "N.^o 1."
- 2) Dieser Extrakt ist Bestandteil der "Widerlag unnd Andtwort" - s. Zurlaubiana AH 119/12 - der V kath. Orte auf die von Zürich und Bern am 9. Juni 1656 erlassene Triplik über die Ursachen und Kosten im 1. Villmergerkrieg. Der Gegenstand dieses Extraktes ist bereits am 23. Mai anlässlich der eidg. Schiedskonferenz vom 19. April bis 14. Juni 1656 in Baden - s. EA VI 1, 330 (Nr. 181) - vom Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, als Sprecher der V kath. Orte, erstmals Zürich und Bern vorgetragen worden, s. EA VI 1, 332 d sowie StA AG 2557, 63-64. Eine weitere Kopie des hier vorliegenden und vom gleichen Schreiber stammenden Dokuments findet sich in StA AG 2557, 43-44.
- 3) s. auch EA I, 256 (Beilage Nr. 18) spez. 256 Zeile 17-21
- 4) s. ebenda 260 (Beilage Nr. 20) spez. 262 Zeile 33-37
- 5) s. ebenda III 1, 696 (Beilage Nr. 12) spez. 697 Zeile 11-14
- 6) Hier bricht der Text ab.

Von gleicher Hand wie in AH 119/12 - AH 119, 91

27

[1682]

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]
ZUM SPANISCHEN REDUKTIONSSINSTRUMENT [VON 1676]

s. Zurlaubiana AH 67/100: 1. Abschnitt

"Erklärungs Memorial uber das spanische reduction Jnstrument"

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 119, 92

28

[16]33 August 12., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN DEN AMMANN VON STADT UND
AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN

"... do ich von Richensee widerum heim khommen, hab ich Uewer schryben verstanden. Es wirdt ob Gott wyll dess H. Landa [mmann von Schwyz, Sebastian] Abyberss [=Abyberg] schryben¹ auch volgen. sunst hatt der Stattschryber [von Bremgarten, Johann Meienberg] Jn dess H.